

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 74 (2012)
Heft: 9

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum attraktiven Rahmengeschehen der Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren der Sektion Jura in Saignelégier gehört die Vorführung einer leistungsfähigen Holzhackmaschine. (Bilder: Dominik Senn und Willi von Atzigen)

Publikumserfolg TGF Suisse

Michael Külling aus Wilchingen SH heisst der Schweizer Meister im Traktorgeschicklichkeitsfahren 2012. Die Sektion Jura/Berner Jura hatte in Saignelégier ein tadelloses Fest gerichtet.

Dominik Senn

Daniel Sprenger vom Warmesbergerhof in Altstätten SG ist leicht verärgert. Der im zweiten Lehrjahr stehende Landmaschinenmechaniker hat an der Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren soeben den Fragebogen mit den 50 Fragen zum Strassenverkehr abgeben müssen, aber nicht alle Fragen innert der verlangten fünf Minuten geschafft: «Die Zeit war zu knapp. Das sagen auch die anderen», sagte er zur Schweizer Landtechnik, «und wänns pressiert, passiert Fehler». Auf dem Milchwirtschafts- und Ackerbaubetrieb zu Hause fährt er Traktoren fast aller gängigen Marken. Doch ausgerechnet denjenigen vor der Wippe hat er noch nie in die Hände bekommen. Was solls? Er hat auch noch nie einen Traktor auf einer Wippe balanciert. «Jetzt cool bleiben», sagt er sich, «ganz langsam fahren, mit dem Körper ausgleichen – und Glück haben.» Potz Donner! Er schafft's genau innert der vorgeschriebenen drei Minuten.

Sprengers Laune bessert sich, obwohl er beim Rückwärtsmanöver mit Breitwalze

eine Pylone wegputzt. «Ich fluche selten, aber hier hätte ichs beinahe getan», meint der sympathische Siebzehnjährige, der kaum glauben mag, dass andere den Parcours ohne Richtungswechsel geschafft haben. Auch der heisse Draht bzw. die Bedienung des Hofladers ist für ihn Neuland. «Es gefällt mir, mehrere Abläufe zu koordinieren. Ich muss zugleich fahren, die Höhe der Ladeschaufel

verändern und diese erst noch abdrehen.» Den Posten Bälleversenken möchte er am liebsten vergessen. Das Rohrende lotst er zwar schnurgerade in Fahrtrichtung des Auffangrohres, aber zu kurz; nur ein Ball findet den Weg.

Jetzt freut er sich auf den Wassertransport mit dem Kreiselmäher, denn fast der gleiche Traktor steht zu Hause. Dort fährt er am liebsten mit einem der Traktoren,



Siegerbild der Elite mit Schweizer Meister Michael Külling (hinten), dem Junioren-Zweiten Carlo Bleuler und dem -Sieger Andreas Geisseler (vorne)



Die drei Siegermannschaften aus den Sektionen Zug, Luzern und Schaffhausen



Daniel Sprenger (2. v. l.) noch leicht verärgert am Theorieposten . . .



. . . und voll konzentriert am «heissen Draht»



Applaus für den Fahrer auf der Wippe

wenn er an Wochenenden und an Feierabenden hilft. «Das Schwierigste ist, mit dem Fanghaken richtig heranzufahren, um den Wasserkübel aufzunehmen. Das Manövrieren ging gut.» Schliesslich, zwei Stunden später, packt er mit der Rundballenzange des Teleskopladern nacheinander den Auto- und Schubkarrenpneu – 20 und 40 Punkte – und stülpt sie über eine Stange. Der zierliche Anhängerpneu trotzt dem Zugriff der Zange und knallt weg – schade um die 100 möglichen Punkte. Und der Motorradpneu fällt neben der Stange zu Boden. «Der Parcours ist schwierig», fasst Sprenger zusammen, «aber an einer Schweizer Meisterschaft muss das so sein. Gefallen hat er mir jedenfalls, obwohl ich vermutlich bloss im Mittelfeld gelandet bin.»

Das ist er aber nicht: Immerhin zum zehnten Schlussrang unter 45 teilnehmenden Junioren hat es ihm gereicht. Und das ohne je ein kantonales Geschicklichkeitsfahren absolviert oder je einen Stapler gefahren zu haben. Typisch Sprenger: Die Bescheidenheit selbst, obwohl er es fahrtechnisch offensichtlich faustdick hinter den Ohren hat und über eine schnelle Auffassungsgabe verfügt – seine Lehrfirma Gschwend Land- und Hoftechnik GmbH in Altstätten wirds freuen.

Schaffhauser und Luzerner

Insgesamt war es ein Schaffhauser und ebenso ein Luzerner Tag. Die Ostschweizer stellen mit Michael Külling aus Wilchingen nicht nur den Schweizer Meister, sondern mit Carlo Bleuler aus Hallau den Junioren-Vize-Schweizer-Meister und belegen im Mannschaftswettkampf Rang 3, nach Zug und Zürich. Elite-Vize wurde Thomas Moser aus Messen SO, Dritter Hubert Estermann aus Hildisrieden LU. Beachtenswert auch die Luzerner Gesamtleistung: Junioren-Schweizer-Meister darf sich jetzt Andreas Geissler aus Triengen LU nennen, in der Sektionsrangliste belegen sie Platz 2 und bei der Elite Platz 3. Der vormalige Schweizer Meister wurde somit entthront, jedoch meldet mit Florian Favre aus St-Barthélemy VD der Nachwuchs Ansprüche an: Er erkämpfte sich bei den Junioren den 4. Platz (vollständige Ranglisten und Punktezahlen auf der SVLT-Website unter: > Aktuell > Rangliste Elite und Rangliste Junioren).

Positiv überrascht

«Es war eine schöne Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren 2012 in einem gemütlichen Ambiente. Ich erhielt praktisch nur positive Echos. Das

Wetter hielt einigermaßen mit. Und wir Organisatoren waren positiv überrascht vom Aufmarsch von gegen 900 Zuschauerinnen und Zuschauern sowie etwa 100 Konkurrenten.» Dieses Fazit zog der OK-Präsident und zugleich Präsident der organisierenden Sektion Jura/Berner Jura, Pierre Sommer, nach getaner Arbeit. Die OK-Mitglieder hätten am Donnerstag die Eisenstangen der Absperrungen mit Steinhämmern in harten Grund schlagen müssen. Dieser sei vom ergiebigen Regen vom Freitag auf Samstag etwas aufgeweicht worden. Er sei bis Sonntag gut abgetrocknet, sodass er bis Ende Wettkampf von den Belastungen nur wenig Schaden genommen habe.

Der Schwierigkeitsgrad sei bewusst höhergeschraubt worden als bei üblichen kantonalen Geschicklichkeitsfahren, um den Ansprüchen an eine Schweizer Meisterschaft gerecht zu werden. Trotzdem seien die Verzögerungen im erträglichen Rahmen geblieben. Es seien keine Unfälle zu verzeichnen gewesen, stellte Sommer mit Genugtuung fest. Die ausgezeichnete Verpflegung und welscher Charme trugen das Ihre zur gemütlichen Stimmung bei. ■